



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

<https://www.zugerzeitung.ch/leserbeitrag>

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

CEO: Michael Wanner

Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).

Leiter Publishing: Thomas Wegmann.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibill.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg,

rmbv@advoweggshaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung.

Redaktion: Raphael Biermayr (bier), Cornelia Bischof (cb); Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Kristina Gysi (gy); Felix Ertle (fee, Stagiaire); Tijana Nikolic (tn); Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktor; Tobias Söldi (tos); Harry Ziegler (haz), Chefreporter.

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter, Matthias Jurt (mj).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug, Telefon:

041 725 44 55. E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rwi), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grüter (reg), Aperó/Kino; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (nim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yn), Leiter Online; Raffaele Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fh), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 036 Ex. (WEMF 2024). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 92 802 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 82 716 Ex. (WEMF 2024). Leser: 240 000 (MACH Basic 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 281 743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 260 381 Ex. (WEMF 2024).

Copyright Herausgeberin.

Belegungen der CH Regionalmedien AG unter

www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Zug

140. Generalversammlung der GGZ



Andreas Plimpton und Susanne Grob Schmuckli sind abtretende Vorstandsmitglieder der GGZ.

Bild: zvg

Am 2. Juni 2025 kamen rund 180 Mitglieder und Gäste der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ) zur 140. Generalversammlung im Burghausaal in Zug zusammen. Der Präsident der GGZ, Peter Hebeisen, führte durch die Veranstaltung, die einen Rückblick, einen Ausblick sowie personelle Weichenstellungen für die Zukunft bot. Im Jahresbericht 2024 stand die Freizeitanlage Loreto im Fokus. Mit neuen Kursangeboten, einer vergrösserten und modernisierten Metallwerkstatt sowie einer

wachsenden Zahl von Besucherinnen und Besuchern wurde sie ihrem Anspruch als lebendiger Lern- und Begegnungsort gerecht.

Auch die übrigen Institutionen der GGZ – darunter GGZ@Work, die Klinik Adelheid, die Schule Horbach, KiBiZ Kinderbetreuung Zug und die Sennhütten – blicken auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück. Das Zuger Neujahrsblatt konnte mit frischem Konzept, neuem Team und grosser Resonanz überzeugen.

Ein besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung zweier verdienter Vorstandsmitglieder: Andreas Plimpton wurde nach 16 Jahren engagierter Vorstandstätigkeit mit langem Applaus verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurde Susanne Grob Schmuckli, die sich sieben Jahre mit grossem Einsatz eingebracht hatte. Beide haben die GGZ inhaltlich wie menschlich geprägt. Mit Daniela Hausheer wurde eine erfahrene Führungskraft und engagierte Zugerin neu in den Vorstand gewählt. Ab 2026 übernimmt sie das Präsidium der GGZ.

Ein besonderer Akzent des Abends waren die Grussworte von Kantonsratspräsident Stefan Moos und Landammann Andreas Hostettler. Beide würdigten das vielfältige Engagement der GGZ für die Zuger Bevölkerung und unterstrichen die Bedeutung einer verlässlichen zivilgesellschaftlichen Akteurin im Kanton.

Mit einem schwungvollen Beitrag des Tanzateliers Zug und einem Apéro reiche fand die 140. GV einen stimmigen Abschluss – ein würdiger Rahmen für eine Organisation, die seit über einem Jahrhundert mit Engagement und Weitblick wirkt, wo nötig. www.ggz.ch

Für die Gemeinnützige Gesellschaft Zug: Maria Hügin

Zug

Präsidiales SAC-Quartett auf «Brevet-Fahrt»



Das Quartett mit Reto Bühler, Jürg Schumpf, Daniel Petermann und Dominik Meyer (v.l.).

Bild: zvg

Vier (ehemalige) Sektionspräsidenten des Schweizer Alpenclubs (SAC) trafen sich zur speziellen Trophy-Fahrt. Sie absolvierten alle Bergstrecken am Stück an einem Tag und holten sich damit das «Zugerberg Finanz Trophy Brevet».

Reto Bühler ist seit gut zwei Jahren Präsident der Zuger SAC-Sektion Rossberg. Vor ihm präsierte Dominik Meyer während gut elf Jahren die Sektion und vor Meyer hielt Jürg Schumpf das Amt während eines Jahrzehnts inne. Drei begeisterte Bergsteiger, die inzwischen ebenso begeistert aufs Rennrad steigen und darum Bergmassive auch gern auf zwei Rädern entdecken. Das Quartett komplett macht Daniel Petermann, auch er SAC-Präsident (Sektion Pilatus) und begeisterter Rennradfahrer. Reto Bühler und Jürg Schumpf sind seit über

50 Jahren befreundet. Schon als Jugendliche waren sie zusammen in den Bergen unterwegs und in der Jugendorganisation des SAC aktiv. Und Jürg war es, der mit der Idee der Brevet-Fahrt auf seine Freunde zugekommen ist. «Wir sind oft zu viert auf der Strasse und haben schon die Pyrenäen und die französischen Alpen zusammen überquert», berichtet Reto Bühler. Im Juli gehe es nun für zehn Tage in die Abruzzen. «Jürg meinte, die Trophy-Fahrt sei der ideale Formtest für die bevorstehende Reise», erzählt Bühler. Damit dürfte er recht haben, denn die Brevet-Fahrt schlägt je nach Routenwahl mit rund 140 Kilometern und 2800 Höhenmetern zu Buche. Sie ist damit auch für sportliche Fahrer eine Herausforderung. Alle vier Ü60-Sportler haben die Tour aber mit Bravour gemeistert.

Für Dominik Meyer und Daniel Petermann war es gar die Trophy-Premiere! Beide hatten zwar schon viel von der Zugerberg Finanz Trophy gehört, aber bisher noch keine Etappe absolviert. «Und es dürfte nicht die letzte gewesen sein», wie Reto Bühler seine beiden Kollegen einschätzt. Weiteren Trophy-Trainingsfahrten als Vorbereitung für das Abenteuer durch die Abruzzen dürfte also nichts mehr im Weg stehen.

Apropos Berge, am nächsten Sonntag, 15. Juni, endet die dritte Etappe und die Trophy zieht in die Menzinger Moränenhügel. Vom Montag, 16. Juni, bis Sonntag, 13. Juli, befinden sich Start und Ziel für die Rund- wie auch für die Bergstrecke beim Hof Hasental.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

Menzingen

Regionalübung der Zuger Samaritervereine



Präzises Handeln und ruhige Hände sind bei einer Halsverletzung gefragt.

Bild: zvg

Die diesjährige Regionalübung der Zuger Samaritervereine fand in Menzingen statt. Im Zentrum stand das Thema «Notfälle mit körperlich & psychisch beeinträchtigten Personen», welches den Teilnehmenden verschiedene Herausforderungen stellte und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Samariterinnen und Samaritern stärkte.

Während der Übung wurden unterschiedliche Szenarien durchgespielt, welche den Ernstfall realistisch simulierten. Die über 70 Samariterinnen und Samariter aus den gemeindlichen Samaritervereinen des Kantons Zug trainierten gemeinsam die Bewältigung von Notfällen, die im Alltag jederzeit eintreten können. Besonderes Augenmerk lag auf der Kommunikation und der effizienten Kooperation. «Unsere Regionalübung ist ein wichtiger Teil, um die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Vereinen zu stärken», betont Corina Thoma vom Organisationskomitee.

«Nur durch regelmässiges Training und den Austausch untereinander können wir sicherstellen, dass wir im Ernstfall schnell und professionell handeln.» Die Teilnehmenden zeigten sich motiviert und profitierten von den praktischen Übungen sowie dem Erfahrungsaustausch.

Ein langjähriges Mitglied des Samaritervereins Menzingen betont: «Es ist schön zu sehen, wie viele junge Gesichter man in den Vereinen sieht, die sich in den verschiedenen Samaritervereinen motiviert engagieren. Aus der Zusammenarbeit zwischen jung und alt können alle profitieren!» Die Veranstaltung fand in angenehmer Atmosphäre statt und bot auch Raum für den geselligen Austausch unter den Mitgliedern. Die Samaritervereine freuen sich über das gelungene Miteinander und blicken zuversichtlich auf die kommenden Einsätze und Veranstaltungen.

Für den Samariterverein Menzingen: Nina Abächerli

Hünenberg

Lesung, Löffelliste, Lebensfreude

Die Bücher von Blanca Imboden haben in der Bibliothek Hünenberg gute Ausleihzahlen. So lag es nahe, die Autorin zu einer Lesung einzuladen. Am Donnerstag, 5. Juni, war es so weit. Mit einem Koffer voller Bücher reiste die Schwyzer Autorin an und steckte das Publikum mit ihrer Lebensfreude an. «Ich werde nicht so viel aus meinen Büchern vorlesen, sondern vom Schreiben und aus meinem Leben erzählen», warnte die Autorin zu Beginn. Vorgelesen hat sie dann doch einiges aus ihren Kolumnen und aus ihrem Buch «Löffelliste» zum Beispiel, das in St. Moritz spielt. Den Ursprung hat dieses Buch in einem vierwöchigen Aufenthalt in St. Moritz. Was sie dort unter anderem im Hotel Badrutt's Palace Hotel erlebte, erzählte sie bildhaft und witzig. Sie gab aber nicht nur Einblick in die schönen Momente des Lebens, sondern auch in die traurigen. So kom-

men das Leben und das Sterben im Buch «Löffelliste» vor. Auch Trauern ist ein Thema, das sie im Buch «Rigi – ein fröhlicher Roman über traurige Menschen» verarbeitet.

Momentan ist Blanca Imboden im Schlusspurt ihres neuen Romans «Der fünfte Advent», der dann zur Weihnachtszeit erscheinen wird. Und wer den Sommer in Engelberg verbringt, der begegnet vielleicht der lebensfrohen Schriftstellerin. Sie ist dort auf der Suche nach einer Geschichte für ihr übernächstes Buch, das in Engelberg spielt. Bei einem gemütlichen Apéro liessen die Zuhörerinnen und Zuhörer den Abend ausklingen, Alle waren sich einig, dass ein Abend so voller Lebensfreude und lustigen Geschichten gut tut.

Für das Bibliotheks-Team Hünenberg: Anita Zimmermann